



Das Markus- evangelium

Biblische Tage 2025

MÜNCHEN
Montag, 14. April, bis
Mittwoch, 16. April 2025

Es ist das älteste und kürzeste Evangelium des Neuen Testaments: Das Markusevangelium bietet die wohl erste zusammenhängende Erzählung über das Leben und Wirken, den Tod und die Auferweckung Jesu.

In der Forschung galt das Markusevangelium lange als sehr holprig und holzschnittartig, theologisch nicht sonderlich entfaltet und sprachlich verbesserungsbedürftig. Grund genug, dieses urchristliche Erzählwerk genauer unter die Lupe zu nehmen: Es geht um alte Vorurteile und neue Forschungserkenntnisse, um Einblicke in die Überlieferung der Taten und Worte Jesu und um die Auseinandersetzung mit zentralen Textstellen.

Vor allem aber wollen die Vorträge, Workshops und Gespräche zur persönlichen Auseinandersetzung einladen und dazu beitragen, das Markusevangelium (neu) zu entdecken.

Montag, 14. April 2025

14.00 Uhr Einlass (mit Kaffee/Getränken)

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr

Das Markusevangelium: Eine Einführung

Das Markusevangelium nimmt seine Leserschaft mit auf die Wanderung Jesu durch Galiläa und macht sie zu Zeugen seines Leidens und Sterbens am Kreuz. Der Vortrag befasst sich zum einen mit den Einleitungsfragen zum Markusevangelium und zeigt zum anderen, wie es dem Evangelisten gelingt, dem christlichen Glauben eine kunstvolle literarische Gestalt zu verleihen.

Prof. Dr. **Michael Tilly**, Professor für Neues Testament und Antikes Judentum, Evangelisch-Theologische Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen

16.00 Uhr Imbisspause

16.30 Uhr

Markus: Sammler, Theologe, Erzähler

Lange Zeit wurde das Markusevangelium als Sammlung einfacher Jesuserzählungen ohne großen literarischen oder theologischen Anspruch betrachtet. Heute erkennen wir immer deutlicher, dass wir es mit einer episodischen Erzählung zu tun haben, deren einzelne Teile subtil und zugleich höchst spannend miteinander verknüpft sind. Sie ruft zur Metanoia, also zum Umdenken auf und fordert, die Welt neu zu betrachten. Der Text begleitet nicht nur Jesus auf seinem Weg von Galiläa nach Jerusalem (und zurück!); er lässt sich auch als große Erzählung vom Handeln Gottes an dieser Welt, aber auch von seinem Schweigen bis hinein in die tiefste Gottesfinsternis auffassen.

Prof. Dr. **Tobias Nicklas**, Professor für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments, Universität Regensburg

Dienstag, 15. April 2025

8.30 Uhr Laudes

Arbeitskreise

Die Workshops nehmen jeweils einen zentralen Text des Markusevangeliums unter die Lupe. Im Zentrum stehen die Taufe und der Anfang des Wirkens Jesu, die Gleichnisse und Wunder, aber auch die – apokalyptisch anmutenden – Worte Jesu über das Ende. Immer aber geht es um die Frage, wie das Markusevangelium die Sendung Jesu versteht und die Botschaft vom Gottesreich auf die Adressaten hin übersetzt.

Wüste, Jordan und Johannes:

Die Taufe Jesu (Mk 1,1-15)

Prof. Dr. **Hans-Georg Gradl**, Professor für Exegese des Neuen Testaments, Theologische Fakultät Trier

Sämann, Saat und Senfkorn:

Die Gleichnisse Jesu (Mk 4,1-34)

Prof. Dr. **Markus Lau**, Professor für Neutestamentliche Wissenschaften, Theologische Hochschule Chur

Wind, Wellen und ein Boot in Seenot:

Die Wunder Jesu (Mk 4,35-41)

Dr. **Judith König**, Akademische Rätin a. Z. am Lehrstuhl für Exegese und Hermeneutik des Neuen Testaments, Universität Regensburg

Krieg, Verwüstung und das Kommen des Menschensohns: Jesu Worte über das Ende (Mk 13,1-37)

Prof. Dr. **Michael Tilly**, Tübingen

9.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 1

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 2

12.30 Uhr Mittagessen

17.15 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Marc uncut – die wiederentdeckte Melódienquelle des Markusevangeliums

Die Kürze und Nüchternheit des Markusevangeliums galt lange Zeit als Fakt. Nun wurde jedoch die originale Handschrift des Evangeliums entdeckt. Und hier zeigt sich, dass Markus nicht nur weit humorvoller war als angenommen, sondern auch, dass die Urfassung umfangreiche Ergänzungen aus der sogenannten Melódienquelle („M“) enthält.

Die Direktorin des Österreichischen Katholischen Bibelwerks, Dr. **Elisabeth Birnbaum**, und der Musiker **Thomas Vogler** laden ein zu einer musikalisch-humoristischen Begegnung mit dem Markusevangelium.

Dr. **Elisabeth Birnbaum** (Texte und Gesang), Wien

Thomas Vogler (Akkordeon und Gitarre), Wien

14.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 3

15.30 Uhr Imbisspause

16.00 Uhr Arbeitskreise – Runde 4

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr

Rätsel über Rätsel: Auf der Spur markinischer Stolpersteine

Trotz vieler Jahrzehnte intensiver Forschung zum Markusevangelium ist die neutestamentliche Bibelwissenschaft mit Markus nicht einfach „fertig“ oder „durch“. Der Text birgt nach wie vor eigentümliche, ja rätselhafte Passagen, um deren Verständnis intensiv gerungen wird und die auch professionellen Bibelleser:innen mitunter Kopfzerbrechen bereiten. Der Vortrag lädt zu einer Entdeckungsreise mit Blick auf einige dieser markinischen Stolpersteine ein und stellt offene Fragen der Markusexegese und Antwortversuche vor.

Prof. Dr. **Markus Lau**, Chur

20.00 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion



Bild: Die vier Evangelisten / Wikimedia Commons

Mittwoch, 16. April 2025

8.30 Uhr Eucharistiefeier

9.30 Uhr
Narrative Traumabewältigung:
Die Passionserzählung des Markusevangeliums

Traumatische Erfahrungen fordern Menschen zutiefst heraus. Das galt auch für die ersten Jesusnachfolger. Die Passionserzählung des Markusevangeliums lässt sich auch für heutige Christen gewinnbringend als Versuch lesen, dem Trauma der Kreuzigung auf der Basis der eigenen Kultur Sinn abzugewinnen und die eigene Gruppe in Krisenzeiten zu stärken.

Prof. Dr. **Sandra Huebenthal**, Professorin für Exegese und Biblische Theologie, Universität Passau

10.15 Uhr Kaffeepause

Bild: Drei Marien von Hendrick Goudt



10.45 Uhr

Abschied als Aufbruch:
Der Schluss des Markusevangeliums

Das Markusevangelium endet abrupt: Die Frauen fliehen in Furcht und Schrecken vom Grab Jesu. In der Forschung hat dieser Schluss Diskussionen ausgelöst: Ist das überhaupt das beabsichtigte Ende? Müsste da nicht noch etwas kommen? Am Ende der Biblischen Tage steht die Frage, wie es weitergeht: mit dem Markusevangelium und im Leben der Leserinnen und Leser!

Prof. Dr. **Hans-Georg Gradl**, Trier

11.30 Uhr Möglichkeit zu Rückfragen und Diskussion

12.30 Uhr Mittagessen – Ende der Biblischen Tage

Kosten: Für die Veranstaltung gelten folgende Preise pro Person:

Option 1: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen
(ohne Übernachtung und Mahlzeiten)
90,- €

Option 2: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen und Mahlzeiten (zwei Mittagessen, zwei Abendessen)
(ohne Übernachtung und Frühstück)
178,- €

Option 3: Teilnahme am Programm mit Pausenimbissen, Mahlzeiten, zwei Übernachtungen mit Frühstück
EZ in der Katholischen Akademie 374,- €
DZ in der Katholischen Akademie 313,- €

Anreiseinformationen: Am Anreisetag sind die Zimmer ab 15.00 Uhr bezugsfertig. Sollten Sie früher anreisen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Ihr Gepäck schon vorab unterzustellen.

Anmeldung: Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung schriftlich entgegen:

| auf kath-akademie-bayern.de/veranstaltungen (s. QR-Code)

| oder per E-Mail: anmeldung@kath-akademie-bayern.de

| oder auch klassisch per Post.



Anmeldeschluss ist Montag, 7. April 2025.

Bitte bei der Anmeldung angeben:

| Name, Anschrift, E-Mail, Telefonnummer

| Veranstaltungstitel

| Welche der Buchungsoptionen wählen Sie?

| Wünschen Sie vegetarische Mahlzeiten?

Ermäßigung: Menschen in Ausbildung und Studium bis zum 30. Lebensjahr und ALG-II-Empfänger:innen gewähren wir auf Nachweis (z.B. München-Pass o.ä.) einen Rabatt von 50 %. Bitte geben Sie dies bei der Anmeldung an und halten Sie Ihren Nachweis bei Ankunft bereit!

Stornofrist: Bei Absage nach Anmeldeschluss stellen wir Ihnen 90% der gebuchten Leistungen aus Übernachtung und Mahlzeiten als Stornogebühr in Rechnung, und zwar unabhängig vom Grund Ihrer Absage. Wir empfehlen Ihnen, eigenständig eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Leiter der Biblischen Tage: Prof. Dr. **Hans-Georg Gradl**, Professor für Exegese des Neuen Testaments an der Theologischen Fakultät Trier

Organisation der Biblischen Tage: Dr. **Stephanie Janz** und Dr. **Katharina Löffler**, Studienleiterinnen an der Katholischen Akademie in Bayern

Zertifikat: Ihre Teilnahme an den Biblischen Tagen 2025 wird auf Wunsch mit einem Zertifikat bestätigt.

Bitte bringen Sie Ihre eigene Bibel zu den Biblischen Tagen mit!

Katholische Akademie in Bayern

Mandlstraße 23 · 80802 München · U3/U6 Münchner Freiheit

Telefon: 089 38102-111 · Telefax: 089 38102-103

info@kath-akademie-bayern.de · www.kath-akademie-bayern.de



Management
System
ISO 9001:2015

www.tuv.com
ID 9105034079